

Diskussion in einer 12. Klasse über das Verhältnis von Studium und Familie (Prenzlau, 1985)

- Schüler1: Also wenn man vom rein materialistischen Standpunkt da rangeht, dann sind also alle + alle Argumente, die man da anführen könnte, gegen eine Ehe und gegen Kinder während des Studiums, denn man hat während des Studiums kein Geld und ich mein, seine Frau würde man wenig sehen. Die äh dis Studium also die Leistungen im Studium würden darunter leiden, + aber + ich finde, dass man äh + diese + ganzen Argumente, wenn man n Mädchen wirklich liebt, wirklich beiseite schieben könnte + un mein jetziger Standpunkt ist so, dass ich + hm + das sehen werde. + Jetzt genau das zu sagen, ob ich später heiraten werde oder nicht, das kann ich noch nich.
- 5
- Schüler2: Na also um um bei Frank da anzuschließen + äh mit dem, was er gesucht hat, von den Leistungen im Studium, dass die abfallen, das find ich gar nich. Also ich hab von von vielen Bekannten gehört, dass äh Frauen mit m Kind oder och Männer, die verheiratet sind, im Gegenteil äh äh häufig zu den Beststudenten gehören, weil die eben mit der Verantwortung eben in ihrer Ehe und mit der Verantwortung für die Familie auch äh n gestiegnen Bewusstsein im Studium zeigen. Weil sie eben na praktisch ja dann noch mehr wissen, wofür sie arbeiten + und auch sonst eben sonst würd ich mich natürlich anschließen. Man muss da genau abwägen, ob man nun n Kind äh hat + haben kann, äh sich das finanziell als Student leisten kann, denn damit sind ja – ich meine, da brauchen wir uns nichts vormachen – da sind ja da is ja Geld mit verbunden dann auch in der Phase. Aber wobei ich meine, + (RÄUSPERN) warum sollte man nich heiraten im Studium.
- 10
- Schülerin1: Ick möchte ma wat zu der Meinung von André sagen. Ick + äh möchte fast behaupten, dass André vielleicht gar nich so ne richtje äh richtjen Vorstellungen hat, + äh wat man, na was man für n Kind überhaupt aufbringen muss. Det hängt ja nun nicht nur alleine äh mit m Finanziellen zusammen, sondern det Kind brauch ja auch Fürsorge und wenn man morgens frühstücken geht, dann is man nich nur uff sich allein gestellt, sondern muss det Kind auch noch versorgen, und alle andren, die kein Kind haben, die äh könn sich voll auf sich konzentrieren un man hat sozusagen die doppelte Arbeit und ick finde, + dass äh det doch ganz schön schwierig is mit m Kind und man sich dat doch vorher ganz schön überlegen sollte.
- 15
- Schülerin2: Na ick möcht ma erst ma dazu sagen, + also ick war schon zwei Jahre mit meiner Mutter auf n Internat von ner Hochschule. + Als meine Mutter studierte, war ick sechste siemte Klasse + und ick hab schon jesehn, wie dit is. Ick mein, bei Frauen, die alleinstehend sind und die n Kind haben, für die hat sich dit sehr zum Nachteil ausjewirkt. Wenn die anderen morgens munter lustig da losgegangen sind, da war schon einmal abgehetzt mit n mit n Kind zur Krippe oder zum Kindergarten. Dis is ziemlich schwer un + ick weeb nich, also oft fin glaub, is et auch so, dass die Frauen die n Kind haben, dass die oft auch alleine sind dann, weil der Mann nich studiert oder wat andret macht oder so. Andererseits find ick aber auch, wenn man jemand hat und den liebt, + und dass dit dann noch zu bewältigen is. Aber + naja hm + aber heiraten oder so würd ich nich in de Studienzeit, denn dit Studium is nich dit wahre Leben un dit zeigt einen Partner nich, wie er sich später wie er später mal is, oder wenn die na + wenn die Anforderungen denn höher werden im Beruf und so und dit würd ick mir dann später erst überlegen.
- 20
- Schüler3: Also ich möchte erst mal an das Gesagte, was Jana hier äußerte, anknüpfen. Wenn man sich wirklich versteht mit einer Partnerin, dann kann man viele Probleme meistern und ich meine, wenn man + zum Beispiel jetzt ne Studentin + wirklich liebt und n Kind (UNRUHE) mit der hat, + dann werden die Leistungen bestimmt nicht dadurch runtergedrückt. + Jetzt zu Birgits Meinungsäußerung, dass die Frau äh wesentlich mehr zu tun hat. Des is ja heutzutage nich mehr so, dass die ganze
- 25
- 30
- 35
- 40
- 45
- 50

Verantwortung nur noch auf den Schultern der Frau liecht. Äh vieles wird ja schon von den Männern heutzutage gemacht. Das is ja gar keine große Seltenheit mehr, wenn Männer (UNRUHE) mit m Kinderwagen durch die Gegend zotteln.

55 (UNRUHE, GELÄCHTER) ++ Und auch zu der materiellen Seite möcht ich mich hier noch äußern. Es is ja auch heutzutage schon so, dass die Studenten, die zusammen leben, + na ich möcht noch nich mal sagen ne Ehe haben und n Kind haben, ja auch materielle äh Unterstützung erhalten. Sie bekommen ein Zimmer zusammen, bekommen mehr Geld und + vor allem + gibt s ja heutzutage auch an jeder Uni auch schon Kindergärten und so weiter, so dass es noch nich mal nötig
60 (UNRUHE) is, dass + die Frau das Studium unbedingt für ein Jahr unterbricht. Natürlich entstehen Mehrbelastungen, aber diese müssen sich nicht unbedingt negativ auswirken.

Schülerin3: Na ick meine, so wie du det sachst, is det natürlich n Idealfall, det beide am gleichen Ort studieren. Ch meine, (dass) beide zusammen n Zimmer haben. Naja okay, aber
65 wenn det so is, det jeder woanders is. Im Endeffekt hat det Kind äh is det doch bei der Frau und naja du siehst det vielleicht am Wochenende, schiebst den Kinderwagen. Det is denn aber och schon allet.

Schüler4: Na ick mein, + jetzt + äh + hm dis geht für mich also ungefähr in die Richtung, wo Birgit vorhin hinwollte. Wir haben ja gesacht, man muss da genau abwägen mit
70 dem Kind und was Birgit da gesacht hat, mit dem + äh dann morgens mit dem Frühstück und so. Das s meiner Meinung genau datselbe, wenn du naher später n Beruf hast, also da dann fertig studiert hast und arbeitest und, was weiß ich, morgens noch äh vielleicht ne halbe Stunde Wech bis zur Arbeit hast, dann hast du dann is das für mich + dein Problem genau datselbe und äh dis dis seh ick also
75 absolut nich so.

Schülerin4: Äh André, mit dem Beruf, weißt du, äh du hast dann dein Beruf, kannst sagen, aber wenn du det äh Kind eben während des Studiums hast, nja dann is et ja eben noch gar nich raus, ob du den Beruf krist oder nich, ob du + überhaupt dann erst ma + anfangen kannst zu arbeiten. Dann wird det Kind meistens krank und sowat. Da
80 ergeb ergeben sich immer unheimlich viel Probleme meiner Meinung nach und ick würd sagen, Beruf und Studium, da muss man doch differenzieren. Det is doch eigentlich wat andret.

Schülerin5: Ja ich möchte auch sagen, dass man beim Studium vielleicht doch n bisschen mehr belastet is, weil man ja äh naja eben noch jung is und auch mehr Zeit hat, sich dem
85 zu widmen zum Beispiel äh wurde ja och gesacht, dass beim Studium hohe Anforderungen sind, dass man vielleicht sogar eben bis um zweiundzwanzig Uhr oder länger noch lernen muss. Und dass man det äh im normalen Alltag dann macht, + det kann ick mir kaum vorstellen.

Schülerin6: Na ick wollt dazu sagen, + erstma + der ganze Druck in einm Studium is steht is
90 sehr viel hohe Druckbelastung und dit zu meistern, is gar nich so einfach und wenn man dann noch weiß, du hast n Kind und und so n Kind det brauch viel Liebe und Fürsorge und für so n Kind muss man viel Zeit aufwenden und nich so nebenbei. Hier machste deine Hausaufgaben, dann fährste wieder mal rüber und streichelst oder wat. Damit isset nich abjetan, ick mein + mit m Kind, da muss man sich lange
95 beschäftigen und + dit geht nich so ab mit. + Ich mein, Kinderkriegen is einfacher wie Kinder + naja sich drum kümmern oder wat. + Is nich so einfach.

Schüler2: Ja also wenn + die Diskussion + äh ich find + äh die Mädchen versuchen, mir jetzt so n bisschen dis Kind in die Schuhe zu schieben. Da(s) hab ich ja auch vorhin nich gesagt, ich hab gesagt, man muss das vorher eben genau abwägen, un un diese

- 100 Punkte, die Birgit und und och Jana angeführt haben, das sind ja eben die Punkte, über die man sich dann vorher eben im Klaren sein müsste.
- Schülerin7: Ja s stimmt schon, dis wär ja auch wissenschaftlich erwiesen, dass es eigentlich am günstigsten is, im Alter von achtzehn bis vierundzwanzig Jahre eben Kinder zu kriegen + und äh naja dit hieße dann also praktisch für uns, eben während der Zeit
105 des Studiums + na eben denn n Kind zu kriegen + oder eben dann + äh spätestens, na wenn dit Studium beendet is. Also + äh für mich glaub ich wärt am günstigsten, erst also dann eben nach Beendigung des Studiums + äh und + eben nich + während der Zeit des Studierens.
- Schülerin8: Nja bloß ick meine, du wirst Lehrer, da is det ja relativ günstig. Du studierst deine
110 fünf Jahre, bist mit dreiundzwanzig fertig. + Bloß viele arbeiten vorher noch n Jahr, + Mediziner studieren noch länger + un ick finde grad, wenn man naja wenn man sich viele Kinder anschaffen will, dann is dit meiner Meinung nach, nach m Studium schon relativ spät. Dann is man ja + Mitte dreißig fertig damit mit seinen Plänen. (LACHT) + Naja is doch so.
- 115Schülerin9: Nja ick finde zum Beispiel die äh Meinung äh von Silke jetzt gar nich mal so schlecht. Ich möchte och sagen, dass für die Kinder, + äh + wenn die so – naja jetzt in Führungsstrichen – alte Eltern haben, dann is dit nich s äh so schön, weil äh + alte Eltern doch immer naja + andere Ansichten haben noch als jüngere und auch äh + in ner Klasse selbst, wenn sich dann da so über dit Alter von Eltern unterhalten
120 wird, dass es denn och Diskussionen entstehen können: Wat denn so alt und so? (VERÄCHTLICH FRAGEND) Also ick find, des is eigentlich schon n Problem.
- Schülerin10: Na ick würde sagen, als Resultat ergibt sich jetzt fast, + det it doch eigentlich + nja vielleicht gar nich so verkehrt is, wenn man sich schon während des Studiums, naja sagen wir mal, det erste Kind anschafft. So jesehen, + denn + äh später is dit ja och
125 von ner von ner biologischen Seite eben her äh, wie Birgit schon sagte, mit den alten Eltern, da könnten sich vielleicht och Probleme so für dit Kind äh ergeben von der Entwicklung her gesehen und so. + Naja und ick bin auch der Meinung, äh + in ner festen Partnerschaft oder + na eben + hm naja gefestigten Liebe is es sicherlich äh gar nich so schlimm, ein Kind zu haben auch während des Studiums. Ick bin der
130 Meinung, dit is eben zu schaffen.
- Schüler5: Ick bin aber eigentlich der Meinung, wenn eben die Eltern, auch wenn sie jetzt meintwegen schon älter sin und dit Kind wirklich lieben, denn stellen sie sich auf die auf dit Kind ein, und det sich dit Kind denn nich nach den Eltern richten muss. Na och wenn se wenn se veraltete Ansichten haben.
- 135Schülerin9: Ja sicher, ick mein, s is ja och nich dit Hauptproblem, äh dit it nun darum geht, äh um die Ansichten von alten Eltern eben in Führungsstrichen. Ick mein, das Wichtigste is, dit dit Kind eben gesund is und dit kann nu ma schon passieren, wenn man na eben vielleicht noch mal so mit achtundzwanzig oder sogar, wenn man älter is als dreißig, det dit Kind dann eben vielleicht + nja irgendwelche Schäden hat
140 deswegen, und ick mein, dit dit spielt ne Nebenrolle, ob die Eltern nu veraltete Ansichten haben oder nich. Na ick mein, man kann sich eben drauf einstellen auf dit Kind, auch wenn man älter is.
- Schüler6: Naja äh es is ja n Fakt, dass äh + einige Kinder sich gerade bei ihren Großeltern zum Beispiel hm wohler fühlen als bei ihren Eltern, wenn auch von mir aus alle vier in
145 einem Haushalt leben, und äh daraus abgeleitet, + würd ich sagen, dass es auch mit am Lebensalter liegt. Im äh + in in den äh im Alter über vierzig erinnert man sich eben stärker doch an die eigene Kindheit und kann sich meiner Meinung nach dann doch noch besser in int Kind ebent selber hineinversetzen + und deshalb bin ich gar nich so sehr der Meinung, dass die Eltern nich so sehr alt sein dürften.

150Schüler7: Also ich würd mich da auch bei Andreas anschließen, dass dis Alter der Eltern + naja
vielleicht gar nich so den die große Rolle spielen sollte. Ich mein, das bio
biologische Problem der Frau, naja gut das liecht auf der Hand. Aber wenn ich auch
davon ausgehe, meine Eltern waren auch nich mehr die jüngsten, als ich zur Welt
kam, äh aber äh ich hab mit meinen Eltern auch nie Probleme gehabt un die haben
155 mich auch immer verstanden, also auch von der Seite gibt es nichts. Und vielleicht
noch n anderes Beispiel: + Mein ehemaliger Trainer in Neubrandenburch, der is +
na so alt wie meine Eltern und hat ne Frau, die is so alt wie seine Tochter un un des
Kind, dis wurde geboren, als er glaub ich fünfundvierzig war oder so, und des des
war ne Schau, den mit seinem Bengel zu sehen. Dis dis war ich mein, so so hab ich
160 junge Leute eigentlich, muss ich sagen, noch nie mit ihrem Kind erlebt, wie wie der
mit dem gespielt hat, wie der mit dem erzählt und geredet hat. Das kann man sich
nich vorstellen un un denn denn sagt man eben na würde man sagen, mit
fünfundvierzig, na für n Kind is der schon ganz schön alt. + Also find ich, spielt
nich so die Rolle.

165Schülerin11: Also ich würde sagen, aus unserer Disku Diskussion resultiert, + naja dass es eben
möglich ist, äh n Kind zu haben oder zu kriegen während des Studiums, äh wobei
auch zum Ausdruck kam, äh dass es eben günstiger is äh für das Kind, na hm wenn
ne gefestigte Partnerschaft besteht und äh na eben och ne starke Liebe + und äh dass
es eben für ne allein stehende Mutter viel schwerer is, + n Kind zu erziehen, als
170 wenn na Mann und Frau eben sich zusammen um das Kind kümmern, + und +
obwohl die Mehrheit aber + eben der Meinung is, + dass es doch besser ist, eben
hinter m Studium erst n Kind zu haben beziehungsweise dann sich n Kind
anzuschaffen, + und + + naja + aber dass es eigentlich vom Alter her günstiger is,
sich schon während des Studiums n Kind anzuschaffen, denn äh später könnten sich
175 vielleicht, + äh s muss nich sein aber, vom Alter her + der Eltern dann Probleme
ergeben. Und + naja es is also zu schaffen. Man + kann jetzt nicht einfach sagen,
also während des Studiums kein Kind, keine Ehe, + es is alles möglich, wenn eben
+ äh + naja die Beziehung äh zwischen den beiden Partnern eben stark und fest
genug is. + Naja, denn is det zu schaffen.

180

(Privatbesitz)